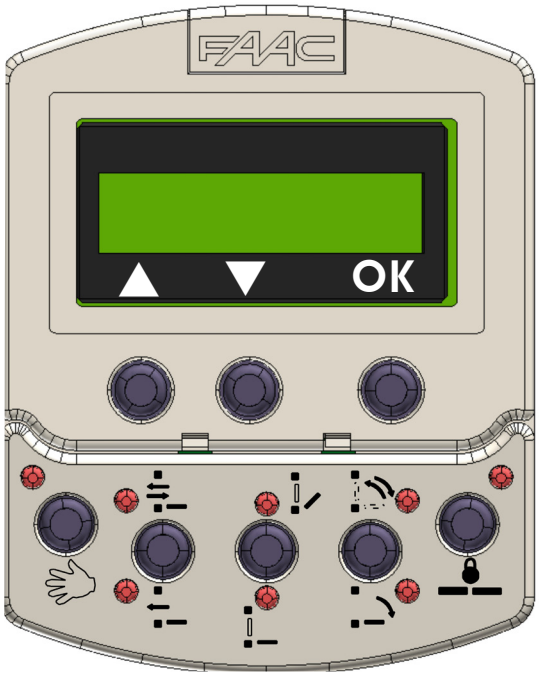
KP CONTROLLER



FAAC

KP CONTROLLER

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller: FAAC S.p.A.

Anschrift: Via Calari, 10 - 40069 Zola Predosa BOLOGNA - ITALIEN

erklärt, dass: Die Vorrichtung KP CONTROLLER

entspricht den wesentlichen Sicherheitsanforderungen der folgenden EWG-Richtlinien:

2004/108/EG Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit

und erklärt darüber hinaus, dass die Inbetriebnahme der Maschine bis zu dem Zeitpunkt nicht gestattet ist, bis die Maschine, in die sie eingebaut wird bzw. als deren Bestandteil sie bestimmt ist, identifiziert und deren Konformität mit den Vorgaben der Richtlinie 2006/42/EWG und den nachfolgenden Änderungen erklärt wurde.

Bologna, 10-01-2013

Der Geschäftsführer
A. Marcellan

DEUTSCH

1 BESCHREIBUNG

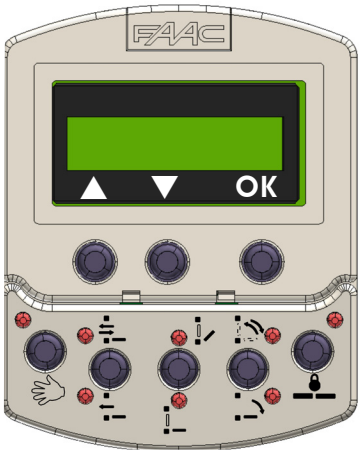


Abb.1

Der KP-CONTROLLER wird zur Auswahl der Betriebsarten, zur Einstellung und zur Programmierung der Automatiktüren der Baureihe 950 eingesetzt.
Er besteht aus zwei Teilen: einem festen Teil, der die Auswahl der Betriebsarten mittels Tasten sowie die entsprechenden Anzeige-LED enthält (Abb.2, Bez. ①), sowie einem abnehmbaren Teil mit LCD-Display und Auswahltasten zum Aufrufen der vollständigen Programmierung (Abb. 2, Bez. ③).
Das Display des KP-CONTROLLER kann als vorläufige Programmiereinheit genutzt werden. Hierzu für den Parameter „Einstellungen beibehalten“ im ERWEITERTEN MENÜ den Wert EIN festlegen. Nachdem alle Programmierungen und Einstellungen vorgenommen wurde, kann der KP-CONTROLLER vollständig abgenommen werden, da die Einstellungen auf der Steuerkarte 950 MPS gespeichert bleiben.
Wird der KP-CONTROLLER ohne Display installiert, ist die Montage einer Abdeckung vorgesehen (Fig. 2, Bez. ②).
Der KP-CONTROLLER kann mit einer Tastenkombination (siehe Sonderfunktion LOCK) oder durch eine interne Überbrückung mittels eines Schalters (Fig. 2, Bez. LOCK) gesperrt werden.

2 MONTAGE

Für die Montagexplosionszeichnung wird auf die Abb. 2 verwiesen. Für die Einführung des Anschlusskabels sind zwei vorgebrochene Bereiche vorgesehen.

3 ANSCHLÜSSE

Der KP-CONTROLLER muss mittels eines Kabels 2 x 0,5 mm², Länge max. 50 m (Abb. 2), an die Steuerkarte 950 I/O angeschlossen werden. Werden die beiden Klemmen LOCK (siehe Abb. 2) aneinander angeschlossen, werden alle Tasten der Programmiereinheit gesperrt.

4 DIAGNOSE

Der KP-CONTROLLER (auch ohne Display) verfügt über eine Diagnosefunktion, die bei einer Störung die normale Anzeige der Betriebsart alle 2 Sekunden unterbricht und für eine Sekunde den Störzustand mittels einer Kombination blinkender LED signalisiert. Für die Identifizierung der Störmeldung auf der Grundlage der blinkenden LED wird auf die Tabelle in Abb. 3 verwiesen. Treten mehrere Störungen gleichzeitig auf, wird der Fehlercode der zuerst erfassten Störung visualisiert.

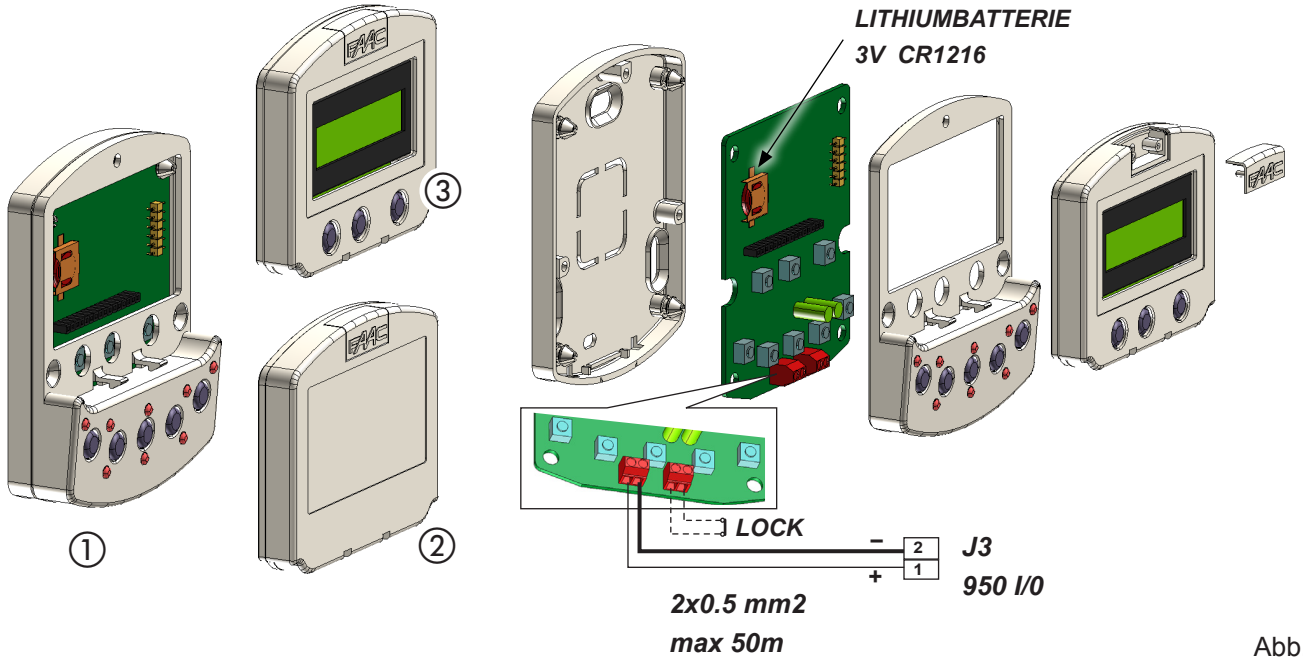


Abb.2

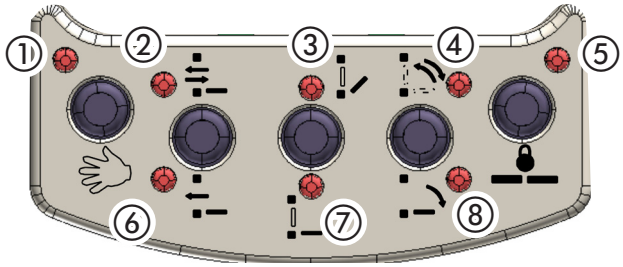


Abb.3

LED EIN: ● LED AUS: ○

FEHLERCO-DE DER STÖR-MELDUNG	BEDEUTUNG	LED ZUR STATUSANZEIGE							
		①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧
3	Es wird versucht, die Tür gewaltsam zu öffnen	○	○	●	○	○	○	●	○
7	Eingang Notbetrieb aktiviert	○	○	●	●	○	○	●	○
8	Hindernis beim Öffnen dreimal hintereinander erfasst, Reset-Vorgang durchführen	○	○	○	○	○	○	○	●
9	Hindernis beim Schließen dreimal hintereinander erfasst, Reset-Vorgang durchführen	○	○	○	○	○	○	●	●
10	Elektroschloss verriegelt/geschlossen	○	○	●	○	○	○	○	●
12	Zubehörversorgung 24 V= liegt nicht an	○	○	○	●	○	○	○	●
13	Failsafe-Test bei der Schließung fehlgeschlagen	○	○	○	●	○	○	●	●
14	Failsafe-Test bei der Öffnung fehlgeschlagen	○	○	●	●	○	○		●
15	Setup verhindert	○	○	●	●	○	○	●	●
18	Flügelhub zu hoch	○	●	●	○	○	○	○	○
20	Flügelhub zu gering	○	●	○	●	○	○	○	○
22	Flügel zu schwer	○	●	●	●	○	○	○	○
24	Motor defekt	○	●	○	○	○	○	○	●
26	Steuerkarte 950 MPS defekt	○	●	●	○	○	○	○	●
28	Setup-Vorgang ausführen	○	●	○	●	○	○	○	●
29	Encoder defekt	○	●	○	●	○	○	●	●
30	Motorsteuerung an Steuerkarte 950 MPS defekt	○	●	●	●	○	○	○	●
31	EEPROM defekt	○	●	●	●	○	○	●	●
32	Kommunikationsfehler Master/Slave	○	○	○	○	○	●	○	○
	Kommunikationsfehler KP-Controller/Steuerkarte 950 I/0	●	●	●	●	●	●	●	●

DEUTSCH

5 BETRIEBSARTEN

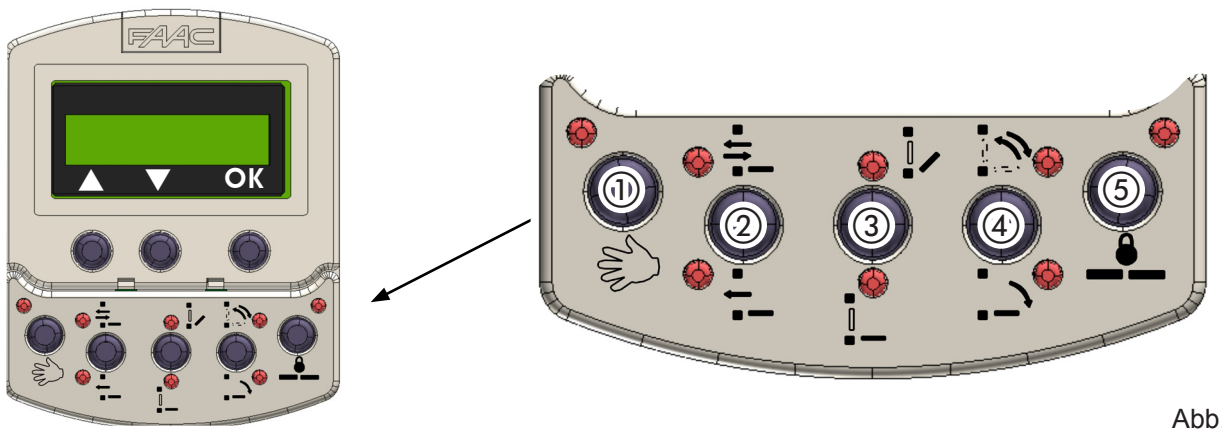


Abb.4

TASTENNUM-MER	BETRIEBSART	KENN-ZEICHNUNG	FUNKTIONEN’
①	MANUELLER BETRIEB		Die Tür ist entriegelt und kann von Hand betätigt werden
②	IN ZWEI RICHTUNGEN		Der Durchgang erfolgt in zwei Richtungen. Die interne und externe Radarüberwachung ist aktiviert.
	IN EINE RICHTUNG		Der Durchgang erfolgt nur in eine Richtung. Die externe Radarüberwachung ist deaktiviert.
③	TEILÖFFNUNG		Die Tür öffnet sich nicht vollständig (Standardwert 80 %). Einstellung 60 bis 90 % der vollständigen Öffnung
	VOLLSTÄNDIGE ÖFFNUNG		Die Tür öffnet sich vollständig.
④	AUTOMATIKBETRIEB		Die Tür öffnet sich (Teilöffnung oder vollständige Öffnung) und schließt sich dann nach Ablauf einer festgelegten Pausenzeit.
	TÜR OFFEN		Die Tür öffnet sich und bleibt offen (bei gespeistem Motor)
⑤	NACHTBETRIEB		Die Tür schließt sich. Die interne und externe Radarüberwachung ist deaktiviert. Die Schlüsselschaltung (Key) bewirkt das Öffnen und erneute Schließen nach Ablauf der Pausenzeit im Nachtbetrieb (Standardwert 7 Sek.). Für eine Teilöffnung in dieser Betriebsart vor der Auswahl der Betriebsart „Nachtbetrieb“ die Funktion „Teilöffnung“ aktivieren.

DEUTSCH

6 SONDERFUNKTIONEN

6.1 SET UP

Beim Setup-Vorgang erfolgt die Initialisierung der Tür mit Selbstlernfunktion der Parameter.
Zum Starten des Setup-Vorgangs die Tasten ① und ⑤ gleichzeitig für 5 Sek. drücken, bis alle LED leuchten

6.2 RESET

Mit der Reset-Vorgang wird der Normalbetrieb infolge einiger Störmeldungen wiederhergestellt.
Zum Starten des Reset-Vorgangs die Tasten ② und ③ gleichzeitig drücken, bis der KP-Controller abgeschaltet ist,

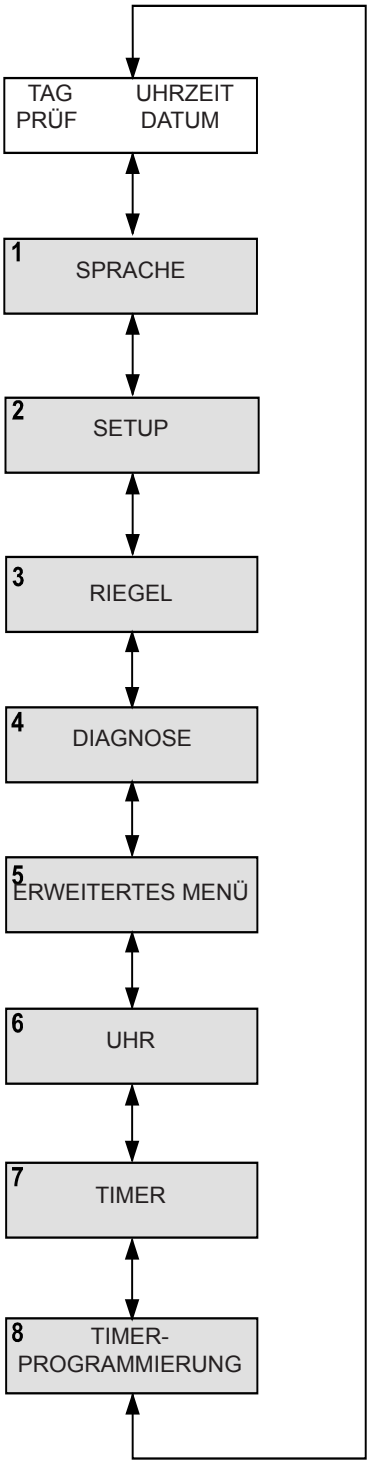
6.3 SPERRE KP-CONTROLLER (LOCK)

Ist die Lock-Funktion aktiviert, wird der Betrieb des KP-CONTROLLER gehemmt.
Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren die Tasten ③ und ④ gleichzeitig für 5 Sek. drücken.

7 PROGRAMMIERUNG

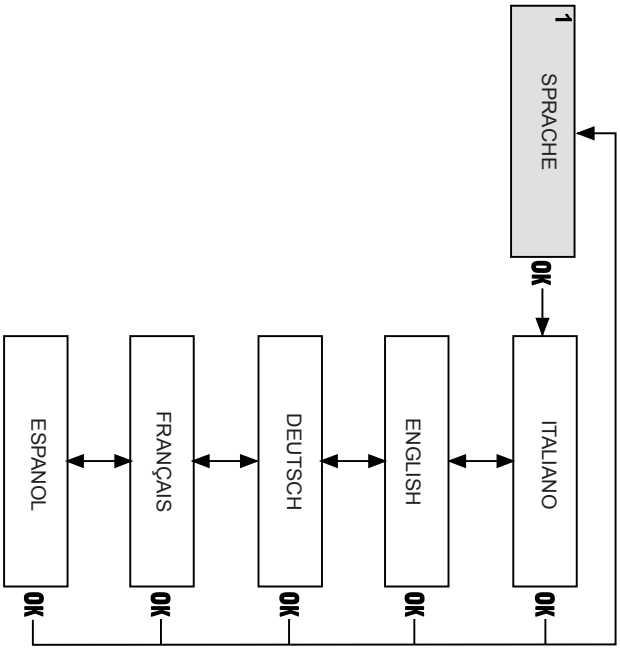
Während am Display Tag-Datum-Uhrzeit angezeigt werden, die Programmierung mittels einer der Tasten ▲ oder ▼ aufrufen.
Die Programmierung ist in nach Funktionen gegliederte Hauptmenüs (siehe Diagramm 1) unterteilt. Das jeweilige Menü mit den Tasten ▲ oder ▼ , auswählen und zum Aufrufen **OK** drücken.
Jedes Menü ist in Untermenüs auf verschiedenen Ebenen zum Festlegen der Parameter gegliedert.
Untermenüs/Parameter mit ▲ oder ▼ auswählen und die Auswahl mit **OK** bestätigen. Die aktuelle Einstellung ist am Display mit einem Sternchen gekennzeichnet.
Zum Beenden der Programmierung „Beenden“ auf jeder Ebene auswählen. Alternativ wechselt das Display nach zirka 2 Minuten zur Standardanzeige.
Die folgenden Flussdiagramme und Anmerkungen veranschaulichen die verschiedenen Menüs und Programmieroptionen.

Diagramm 1: Hauptprogrammierungsmenü



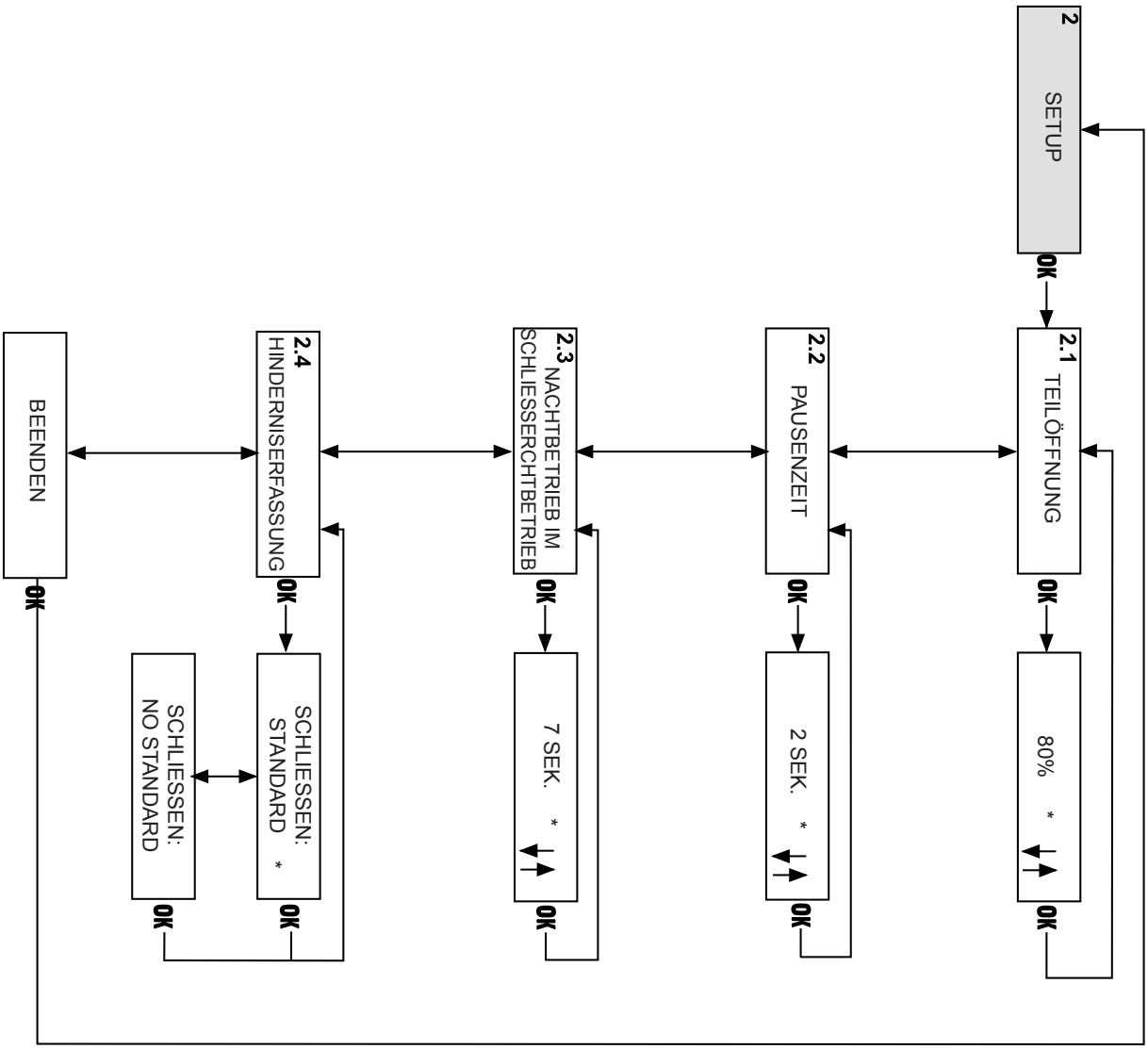
DEUTSCH

Diagramm 2: Sprachenauswahl



Die Auswahl der Sprachen kann je nach Programmierungsland variieren.

Diagramm 3: Setup



DEUTSCH

FAAC

DEUTSCH

Diagramm 4: Riegel

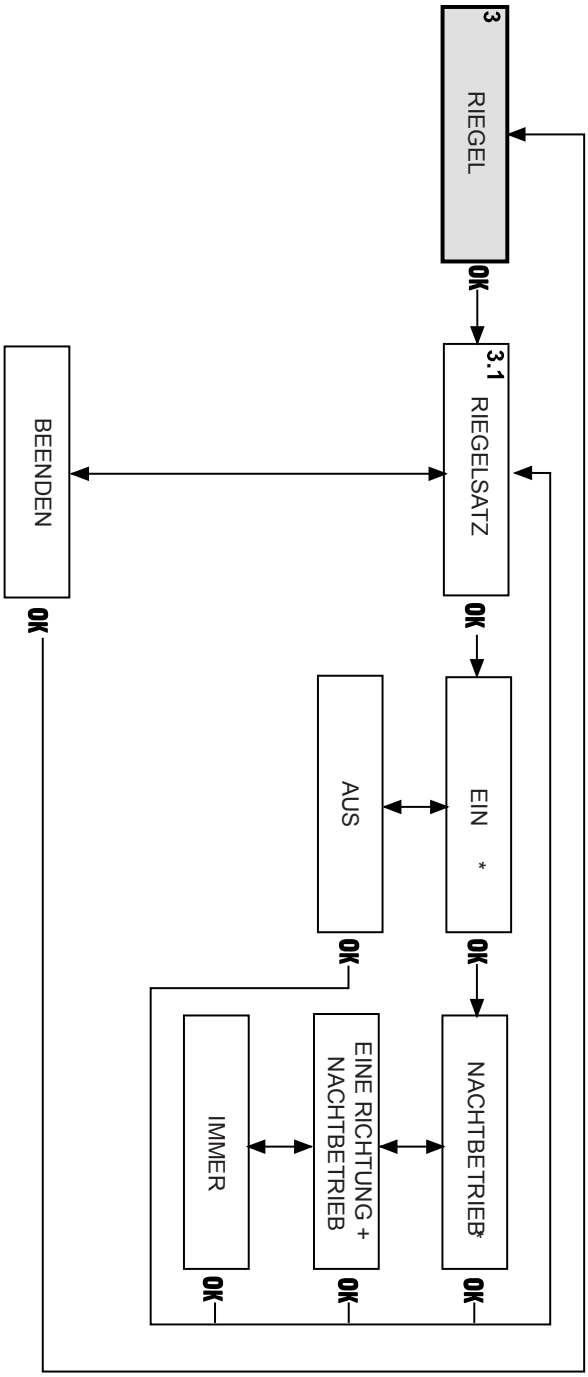


Diagramm 5: Diagnose

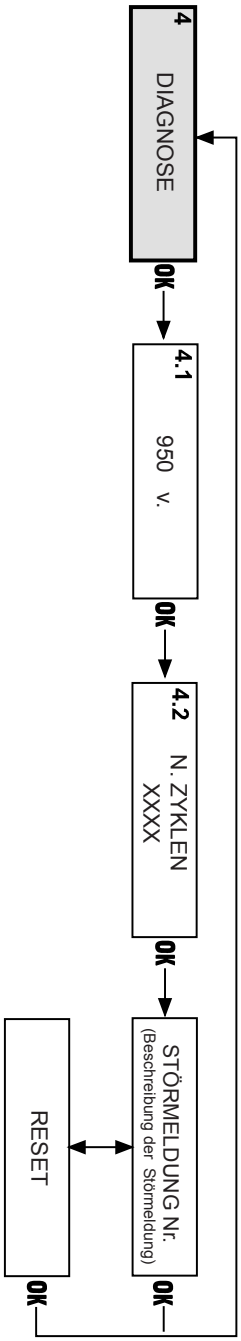
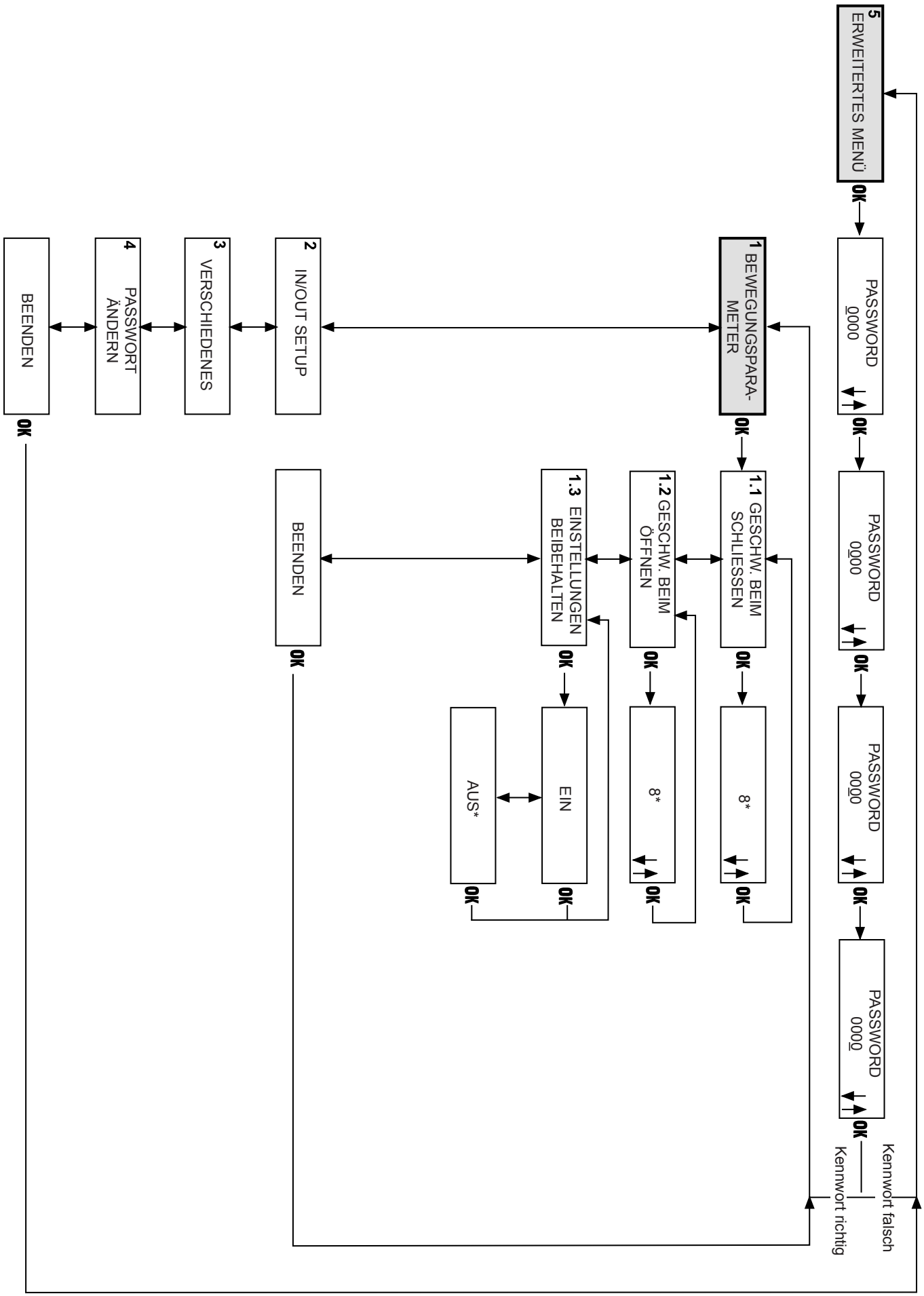


Diagramm 6: Bewegungsparameter



DEUTSCH

Diagramm 7: In/Out Setup

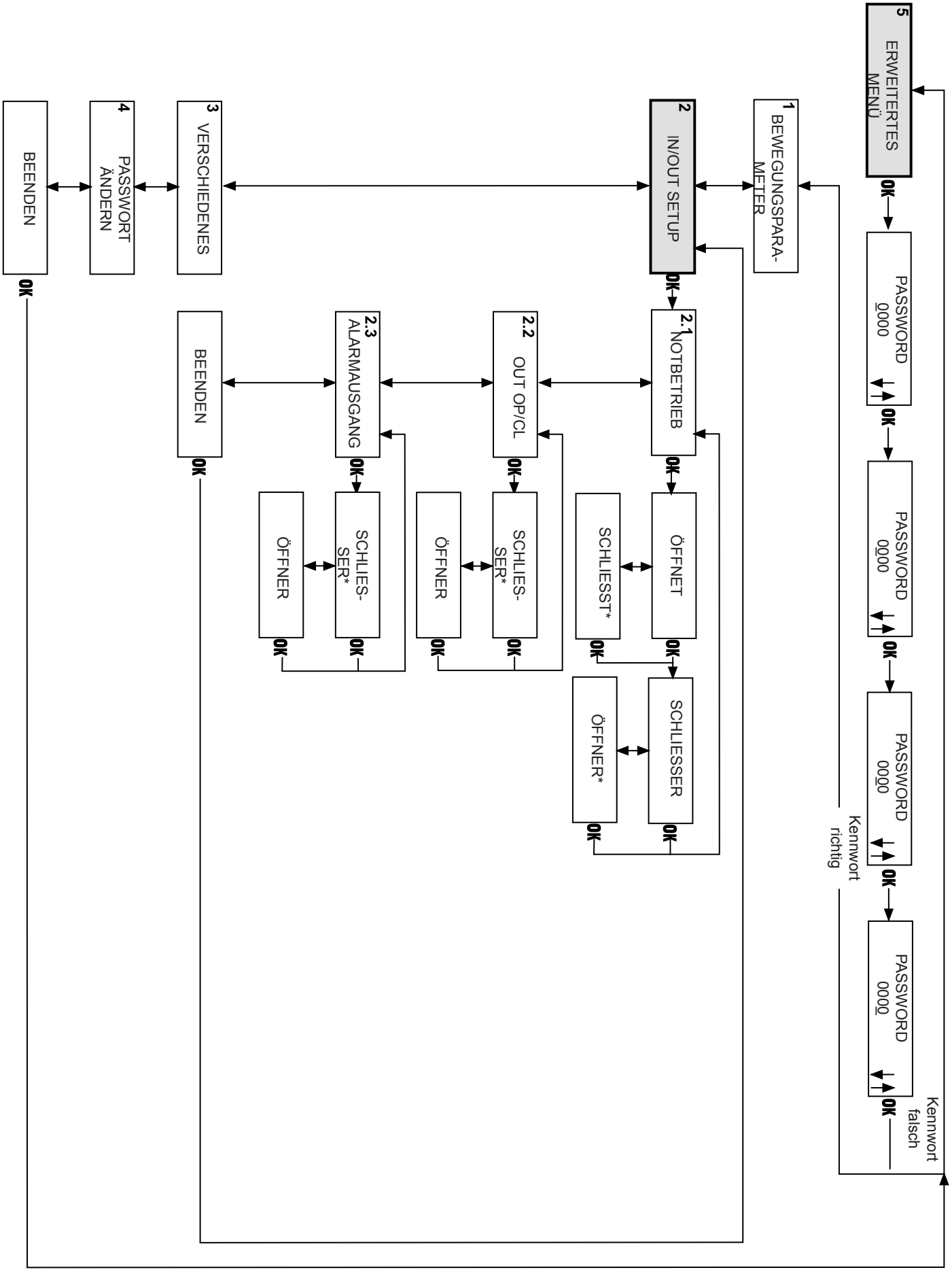
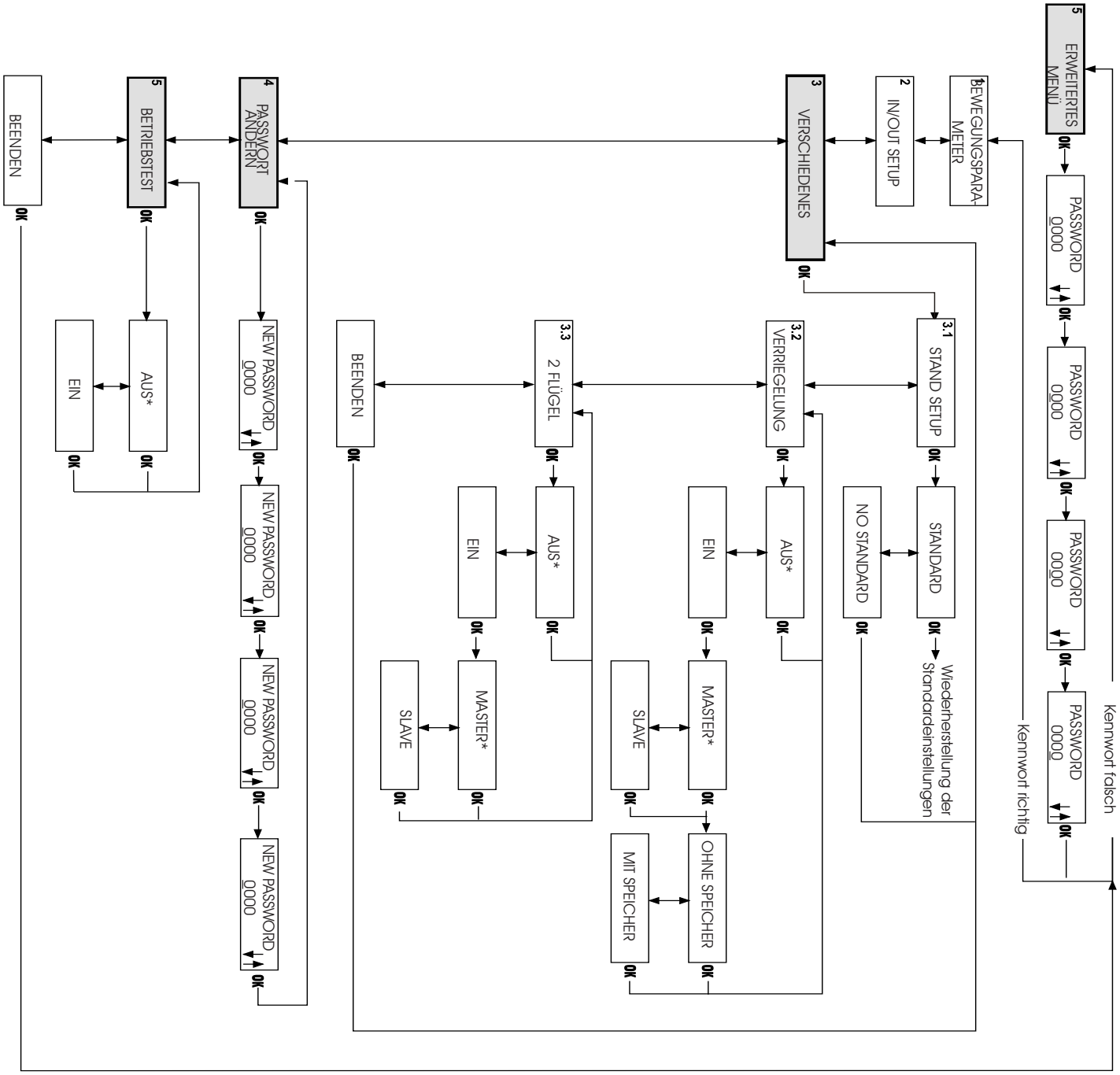


Diagramm 8: Verschiedenes, Passwort ändern, Betriebstest



DEUTSCH

Diagramm 9: Uhr

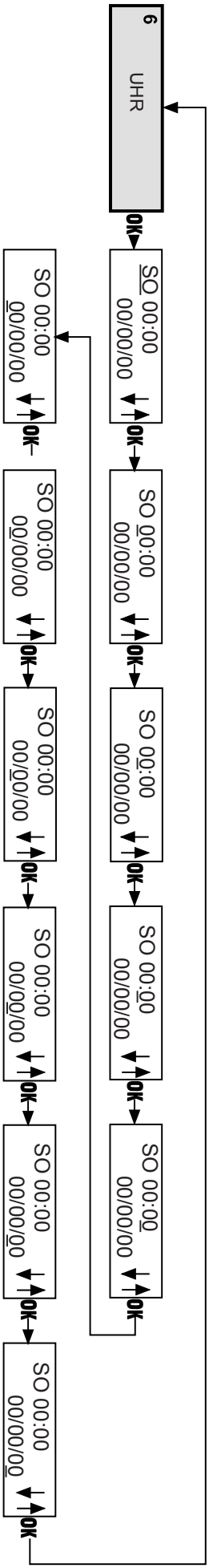
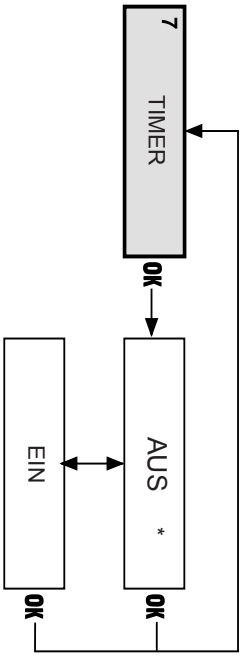
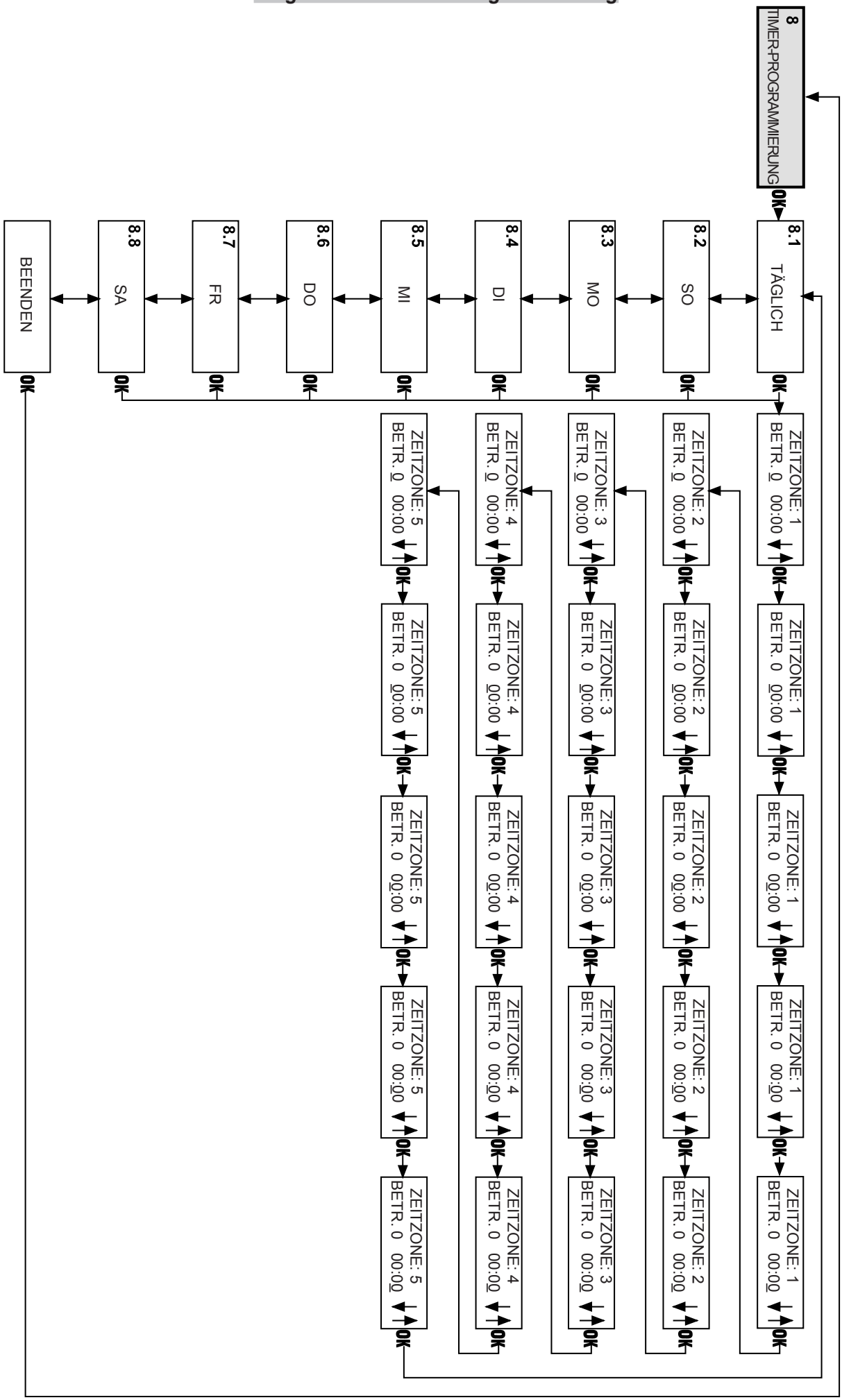


Diagramm 10: Timer



DEUTSCH

Diagramm 11: Timer-Programmierung



DEUTSCH

7.1 BESCHREIBUNG DER DIAGRAMME

- ***1 SPRACHE (Diagramm 2)***

Die Sprache, in der die Meldungen am Display angezeigt werden, auswählen.

- **2 SETUP (Diagramm 3) -**

- **2.1 TEILÖFFNUNG**

Teilöffnung in Prozent
Die Teilöffnung in Prozent (bezogen auf die vollständige Öffnung) für die Betriebsart „Teilöffnung“ auswählen.
Standardwert: 80%
Einstellung: 60% bis 100%

- **2.2 PAUSENZEIT**

Wert der Pausenzeit
Festgelegt wird die Pausenzeit im Automatikbetrieb.
Standardwert: 2 Sek.
Einstellung: 0 bis 30 Sek.

- **2.3 PAUSENZEIT IM NACHTBETRIEB**

Wert der Pausenzeit im Nachtbetrieb
Festgelegt wird die Pausenzeit im Nachtbetrieb.
Standardwert: 7 Sek.
Einstellung: 0 bis 30 Sek.

- **2.4 HINDERNISERFASSUNG**

Festgelegt wird das Verhalten der Automation bei der wiederholten Erfassung eines Hindernisses während der Bewegung.
Standard: Die Automation versucht, die Bewegung abzuschließen.
No Standard: Wird dreimal hintereinander ein Hindernis erfasst, kommt die Automation zum Stillstand. Nach der Beseitigung des Hindernisses die Tür von Hand schließen, um den Normalbetrieb wiederherzustellen.

- **3 RIEGEL (Diagramm 4)**

- **3.1 RIEGELSATZ**

Ein: Riegel montiert
Nachtbetrieb: Das Elektroschloss verriegelt die Tür im Nachtbetrieb.
Eine Richtung + Nachtbetrieb: Das Elektroschloss verriegelt die Tür im „Nachtbetrieb“ und im „Betrieb in eine Richtung“.
Immer: Das Elektroschloss verriegelt die Tür, immer wenn diese geschlossen wird, egal welche Betriebsart festgelegt ist. Aus: Riegel nicht montiert.

- **4 DIAGNOSE (Diagramm 5)**

- **4.1 950**

Angezeigt werden das Hardwaremodell der Tür und die Softwareversion der Steuerkarten 950 MPS und 950 I/O, an die der KP-Controller angeschlossen ist.

- **4.2 ZYKLEN Nr.**

Angezeigt wird die Zahl der von der Automation gefahrenen Zyklen (kann nicht auf Null gestellt werden).

- **4.3 STÖRMELDUNG Nr.**

Angezeigt werden der Fehlercode und die Beschreibung der aktuellen Störmeldung. Für die Fehlercodes und die Beschreibungen der Fehler wird auf die Abb. 3 verwiesen.

- **RESET**

Ein Reset-Vorgang wird ausgeführt. Wenn die zuvor gemeldete Störung beseitigt wurde, wird der Normalbetrieb wiederhergestellt.

- ***5 ERWEITERTES MENÜ***

- **PASSWORT**

Zum Aufrufen des erweiterten Menüs muss ein vierstelliges Passwort (Default 0000) eingegeben werden.

- **1 BEWEGUNGSPARAMETER *(Diagramm 6)***

- **1.1 GESCHW. BEIM SCHLIEßEN**

Einstellung der Geschwindigkeitsstufe der Tür beim Schließen
Standardwert: Stufe 8
Einstellung: 0 bis 10

- **1.2 GESCHW. BEIM ÖFFNEN**

Einstellung der Geschwindigkeitsstufe der Tür beim Öffnen
Standardwert: Stufe 8
Einstellung: 0 bis 10

- **1.3 EINSTELLUNGEN BEIBEHALTEN**

Ein: Die Automation behält die mit dem KP-CONTROLLER festgelegten Betriebsparameter bei, auch wenn dieser nicht angeschlossen ist.
Aus: Wird die Verbindung zum KP-CONTROLLER unterbrochen, müssen Geschwindigkeit beim Öffnen und Schließen sowie Pausenzeit über den Trimmer festgelegt werden

- **2 IN/OUT SETUP *(Diagramm 7)***

- **2.1 NOTBETRIEB**

Festgelegt wird das Verhalten der Notschaltung (Eingang Notbetrieb auf Steuerkarte 950 I/O).
Standardeinstellung: Öffnet/Öffner
Öffnet: Wird die Schaltung aktiviert, wird die Tür geöffnet.
Schließt: Wird die Schaltung aktiviert, wird die Tür geschlossen.
Schließer: Der Eingang wird als Schließer festgelegt.
Öffner: Der Eingang wird als Öffner festgelegt.

- **2.2 OUT OP/CL**

Festgelegt wird die Betriebsweise der Statusausgänge **Open** und **Close** der Steuerkarte 950 I/O.
Standardeinstellung: Schließer
Öffner: Der Ausgang wird als Öffner festgelegt.
Schließer: Der Ausgang wird als Schließer festgelegt.

- **2.3 ALARMAUSGANG**

Festgelegt wird die Betriebsweise der Statusausgänge **Alarm** der Steuerkarte 950 I/O.
Standardeinstellung: Schließer
Schließer: Der Ausgang wird als Schließer festgelegt.
Öffner: Der Ausgang wird als Öffner festgelegt.

- **3 VERSCHIEDENES (Diagramm 8)**

- **3.1 SETUP-STANDARD**

Geprüft wird, ob irgendeine Sonderprogrammierung ausgeführt wurde.
Standard: Wenn im Vergleich zur Standardprogrammierung keine Funktion geändert wurde, wird ein Sternchen angezeigt. Wird das Sternchen nicht angezeigt, werden durch Drücken von „OK“ alle Einstellungen der Standardprogrammierung wiederhergestellt.
No Standard: Wenn im Vergleich zur Standardprogrammierung keine Funktion geändert wurde, wird ein Sternchen angezeigt.

- **3.2 VERRIEGELUNG**

Mit der gegenseitigen Verriegelungsfunktion können zwei Türen (Master und Slave) so gesteuert werden, dass eine Tür erst dann geöffnet wird, wenn die andere geschlossen ist.
Aus: Gegenseitige Verriegelungsfunktion nicht aktiviert
Ein: Die gegenseitige Verriegelungsfunktion wird aktiviert.
Master:Definiert die Master-Tür (normalerweise die Innentür).

DEUTSCH

Slave: Definiert die Slave-Tür.
Ohne Speicher: Beim Betrieb mit Verriegelungsfunktion muss das Schließen einer Tür abgewartet werden, um die andere Tür zu öffnen: Während der Bewegung der ersten Tür haben geschaltete Öffnungsimpulse keinerlei Wirkung.
Mit Speicher: Beim Betrieb mit Verriegelungsfunktion muss das Schließen einer Tür nicht abgewartet werden, um die andere Tür zu öffnen: Während der Bewegung der ersten Tür geschaltete Öffnungsimpulse werden gespeichert, und die zweite Tür öffnet sich automatisch, sobald die erste Tür geschlossen ist.

- **3.3 2 FLÜGEL**

Mit der Funktion „2 FLÜGEL“ können zweiflügelige Türen gesteuert werden. Die zwei Automationen (Master und Slave) steuern die Türbewegung synchron. Die **Master**-Funktion muss der Tür zugeordnet werden, die die Öffnungsbewegung als erste startet.
Aus: Funktion „2 FLÜGEL“ nicht aktiviert.
Ein: Die Funktion „2 FLÜGEL“ wird aktiviert.
Master: Definiert die Master-Tür (besitzen die Flügel einen Überstand, muss stets diese die Öffnungsbewegung starten).
Slave: Definiert die Slave-Tür.

- ***4 PASSWORT ÄNDERN***

Festgelegt wird ein neues Passwort (vierstellig) zum Aufrufen des erweiterten Menüs. Default: 0000.

- ***5 BETRIEBSTEST***

Ausgeführt wird ein Funktionstest der Automation. Wird eine Störung festgestellt, wird die Automation stillgesetzt, und der KP-CONTROLLER meldet die erfasste Störung.
Aus: Testfunktion nicht aktiviert
Ein: Die Testfunktion wird aktiviert.

- **6 UHR (Diagramm 9)**

Die aktuellen Werte für Tag, Uhrzeit und Datum festlegen.

- **7 TIMER (Diagramm 10)**

Aus: Timer nicht aktiviert.
Ein: Timer aktiviert. Die unter „8 – Timer-Programmierung“ festgelegten Zeitzonen werden aktiviert. Wenn der Timer aktiviert ist, erscheint ein „T“ neben der am Display angezeigten Uhrzeit, und der KP-CONTROLLER ermöglicht keine Betriebsauswahl.
Die interne Batterie im KP-CONTROLLER sorgt dafür, dass die Uhrzeitfunktion auch bei Stromausfall aufrechterhalten wird. Bei Verlust der Uhrzeit (z. B. längerer Stromausfall oder Batterie leer) erscheint ein blinkendes Sternchens anstelle des „T“, der Timer wird deaktiviert und die Automation schaltet automatisch in den NACHTBETRIEB um.

- **8 TIMER-PROGRAMMIERUNG (Diagramm 11*)***

Ermöglicht die Festlegung von bis zu 5 Zeitzonen pro Wochentag (durch die Eingabe der Uhrzeit für den Beginn der Zeitzone – „Zeitzone gültig ab“), wobei jeder Zeitzone eine Betriebsart zugeordnet werden kann. Wenn die interne Uhr des KP-CONTROLLER die Uhrzeit für den Beginn einer Zeitzone erreicht, wird die zugeordnete Betriebsart automatisch festgelegt, und die Tür bleibt bis zum Beginn der nächsten Zeitzone in dieser Betriebsart. Zur korrekten Handhabung der Zeitzonen müssen KP-CONTROLLER und Display ständig angeschlossen sein.
Auswahl des Tags Den Wochentag auswählen, um die Zeitzonen festzulegen.
Wird „Täglich“ ausgewählt, gelten die später festgelegten Zeitzonen an allen Wochentagen.
Betriebsart Die der Zeitzone zuzuordnende Betriebsart unter Bezugnahme auf die folgende Tabelle festlegen.:

BETRIEBSART	BEDEUTUNG
0	keine Betriebsart
1	Automatikbetrieb in zwei Richtungen mit vollständiger Öffnung
2	Automatikbetrieb in eine Richtung mit vollständiger Öffnung
3	Automatikbetrieb in zwei Richtungen mit Teilöffnung
4	Automatikbetrieb in eine Richtung mit Teilöffnung
5	Vollständige Öffnung
6	Teilöffnung
7	Manueller Betrieb
8	Nachtbetrieb

Zeitzone gültig ab
Die Uhrzeit für die Aktivierung der Zeitzone festlegen. Die Zeitzonen müssen nicht unbedingt in chronologischer Reihenfolge sein.
- Programmierungsbeispiel
- Programmiert werden soll eine Tür, die wie folgt betrieben wird:
•von MONTAG bis FREITAG:
- ab 8:00 Uhr im AUTOMATIKBETRIEB IN ZWEI RICHTUNGEN MIT VOLLSTÄNDIGER ÖFFNUNG
- ab 18:00 Uhr im AUTOMATIKBETRIEB IN EINE RICHTUNG MIT VOLLSTÄNDIGER ÖFFNUNG
- ab 19:00 Uhr im NACHTBETRIEB
•SAMSTAGS und SONNTAGS: im NACHTBETRIEB den ganzen Tag über. Auszuführen sind folgende Schritte:
1) TÄGLICH auswählen und Folgendes festlegen:
ZEITZONE 1 : BETR. 1 08:00
ZEITZONE 2 : BETR. 2 18:00
ZEITZONE 3 : BETR. 8 19:00
ZEITZONE 4 : BETR. 0
ZEITZONE 5 : BETR. 0
2) SAMSTAG auswählen und Folgendes festlegen:
ZEITZONE 1 : BETR. 0
ZEITZONE 2 : BETR. 0
ZEITZONE 3 : BETR. 0
ZEITZONE 4 : BETR. 0
ZEITZONE 5 : BETR. 0
3) SONNTAG auswählen und Folgendes festlegen:
ZEITZONE 1 : BETR. 0
ZEITZONE 2 : BETR. 0
ZEITZONE 3 : BETR. 0
ZEITZONE 4 : BETR. 0
ZEITZONE 5 : BETR. 0

Hinweis: Für die korrekte Verwendung der TIMER-Funktion muss die Batterie des KP-CONTROLLER funktionstüchtig sein. Bei Stromausfall hält die Batterie den Betrieb der Uhr aufrecht. Ist die Batterie leer, wird die Uhr auf Null gestellt, und der KP-CONTROLLER schaltet bei Wiederherstellung der Stromversorgung automatisch auf NACHTBETRIEB um.

Bei Automationen, die regelmäßig von langfristigem Stromausfall betroffen sind (z. B. 12 von 24 Std. an 365 Tagen pro Jahr), sollte die Batterie mindestens alle 3 Jahre ausgewechselt werden.

DEUTSCH

8 SONDERANWENDUNGEN

8.1 ANWENDUNG GEGENSEITIG VERRIEGELTE FLÜGEL

Mit der gegenseitigen Verriegelungsfunktion können zwei Türen (Master und Slave) so gesteuert werden, dass eine Tür erst dann geöffnet wird, wenn die andere geschlossen ist und umgekehrt.

8.1.1 VERRIEGELUNG MIT INTERNEN SENSOREN

Diese Anwendung wird empfohlen, wenn der Abstand zwischen den Türen ausreichend groß ist, sodass keine Interferenzen in den Erfassungsbereichen der beiden internen Sensoren auftreten

•Die Anschlüsse zwischen den Steuergeräten 950 I/O der beiden Automationen und den Sensoren gemäß den Angaben in Abb.5 vornehmen.

•Die folgenden Funktionen einprogrammieren (siehe erweiterte Programmierung): - „Verriegelung“ an beiden Türen aktiviert;
- an der Innentür die Option „MASTER“ und an der Außentür die Option „SLAVE“ auswählen;
- an beiden Türen die Option „Verriegelung ohne Speicher“ oder „Verriegelung mit Speicher“ auswählen.

Wichtig:

•Die Sensoren dürfen ausschließlich an den Eingang Schlüsselschaltung der Steuergeräte angeschlossen werden.

• Die Verriegelungsfunktion funktioniert nur, wenn für beide Türen die Betriebsart NACHTBETRIEB oder IN EINE RICHTUNG festgelegt wurde.

Der Verriegelungsbetrieb weist folgende Phasen auf:

1) Die Person, die sich im Außenbereich befindet, lässt den Sensor S der Tür 1 ansprechen.
2) Die Tür 1 öffnet sich.
3) Die Person betritt den Zwischenraum zwischen den zwei Türen.
4) Die Tür 1 schließt sich nach Ablauf der Pausenzeit im Nachtbetrieb.
5) Die Person lässt den Sensor S3 der Tür 2 ansprechen (wenn die Option „Verriegelung mit Speicher“ ausgewählt wurde, muss zum Aktivieren des Sensors der zweiten Tür das vollständige Schließen der ersten Tür nicht abgewartet werden).
6) Die Tür 2 öffnet sich.
7) Die Person verlässt den Bereich.
8) Die Tür 2 schließt sich nach Ablauf der Pausenzeit im Nachtbetrieb.

Aus der anderen Richtung kommend, ist die Betriebsweise gleich.

8.1.2 VERRIEGELUNG OHNE INTERNE SENSOREN (Tasten)

Diese Anwendung wird empfohlen, wenn der geringe Abstand zwischen den zwei Türen den Einsatz zweier interner Sensoren nicht ermöglicht. Für die Betätigung der Türen von außen müssen zwei Tasten eingebaut werden. Der Einsatz von Sensoren zur Anwesenheitserfassung ist nicht vorgesehen.

•Die Anschlüsse zwischen den Steuergeräten 950 I/O der beiden Automationen, den Tasten und den zusätzlichen elektronischen Komponenten gemäß den Angaben in Abb. 6 vornehmen.

•Die folgenden Funktionen einprogrammieren (siehe erweiterte Programmierung):
- „Verriegelung“ an beiden Türen aktiviert;
- an der Innentür die Option „MASTER“ und an der Außentür die Option „SLAVE“ auswählen, und an beiden Türen die Option „Verriegelung mit Speicher“ auswählen.

Wichtig:

•Die Tasten dürfen ausschließlich an den Eingang Schlüsselschaltung der Steuergeräte angeschlossen werden;

•Die Verriegelungsfunktion funktioniert nur, wenn für beide Türen die Betriebsart NACHTBETRIEB oder IN EINE RICHTUNG festgelegt wurde.

1) Die Person, die sich im Außenbereich befindet, drückt die Taste B1 der Tür A.
2) Die Tür A öffnet sich.
3) Die Person betritt den Zwischenraum zwischen den zwei Türen.
4) Die Tür A schließt sich nach Ablauf der Pausenzeit im Nachtbetrieb.
5) Die Tür B öffnet sich automatisch.
7) Die Person verlässt den Bereich.
8) Die Tür B schließt sich nach Ablauf der Pausenzeit im Nachtbetrieb.

Aus der anderen Richtung kommend, ist die Betriebsweise gleich.

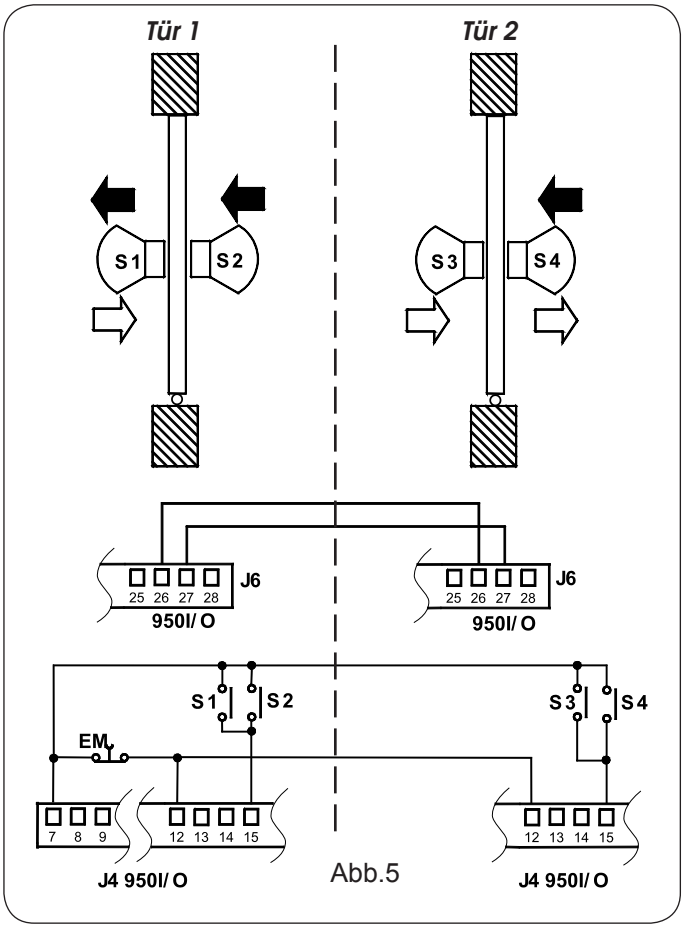


Abb.5

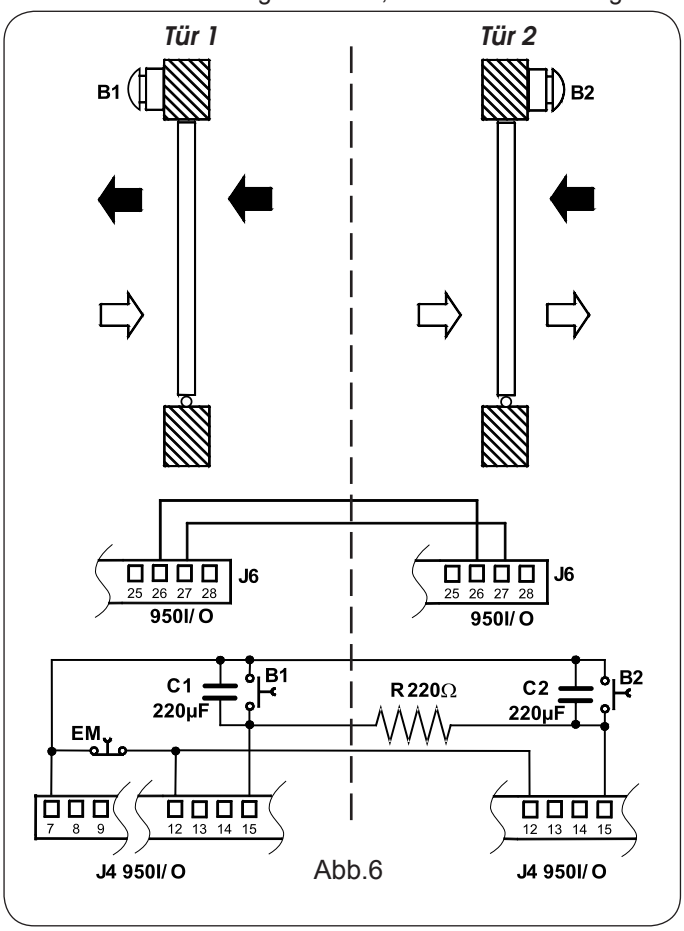


Abb.6

DEUTSCH

8.2 ANWENDUNG ZWEIFLÜGELIGE TÜREN (MASTER UND SLAVE)

Mit der Funktion „2 FLÜGEL“ können zwei gegenständig angeordnete Türen mit synchronisiertem Bewegungsablauf und fest vorgegebenen Verzögerungswinkeln gesteuert werden.
Der von der Master-Automation gesteuerte Türflügel (siehe Abb. 7) startet die Öffnungsbewegung. Wenn der vorgegebene Öffnungswinkel für die Flügelverzögerung erreicht ist, startet auch der Slave-Flügel die Bewegung. Auf dieselbe Art und Weise startet beim Schließen der Masterflügel die Bewegung erst, wenn der Slave-Flügel den für die Flügelverzögerung vorgegebenen Schließwinkel erreicht hat.
Erfasst eine Automation ein Hindernis, wird die Bewegungsrichtung beider sofort umgekehrt.
Bei der Teilöffnungsfunktion kann nur die vollständige Öffnung des Master-Flügels gesteuert werden.
Die Betriebsarten müssen nur auf der Master-Automation (oder am daran angeschlossenen KP-Controller) festgelegt werden.

1. Die Anschlüsse zwischen den Steuergeräten 950 I/O der beiden Automationen gemäß den Angaben in Abb. 8vornehmen.
2. Alle Sensoren und Impulsgeber nur an die Master-Automation anschließen.
3. Die folgenden Funktionen einprogrammieren (siehe erweiterte Programmierung):

- Funktion „2 FLÜGEL“ für beide Türen aktiviert.
- Für die Tür, die sich zuerst öffnen soll, die Option „MASTER“ festlegen, für die andere die Option „SLAVE“.
- Für beide Automationen dieselben Bewegungsparameter festlegen.
- Soll die Verbindung zwischen KP-Controller und Slave-Tür unterbrochen werden, muss für die Funktion „EINSTELLUNGEN BEIBEHALTEN“ der Wert EIN festgelegt werden.
-

HINWEIS: das Set-up müssen unabhängig voneinander durchgeführt werden

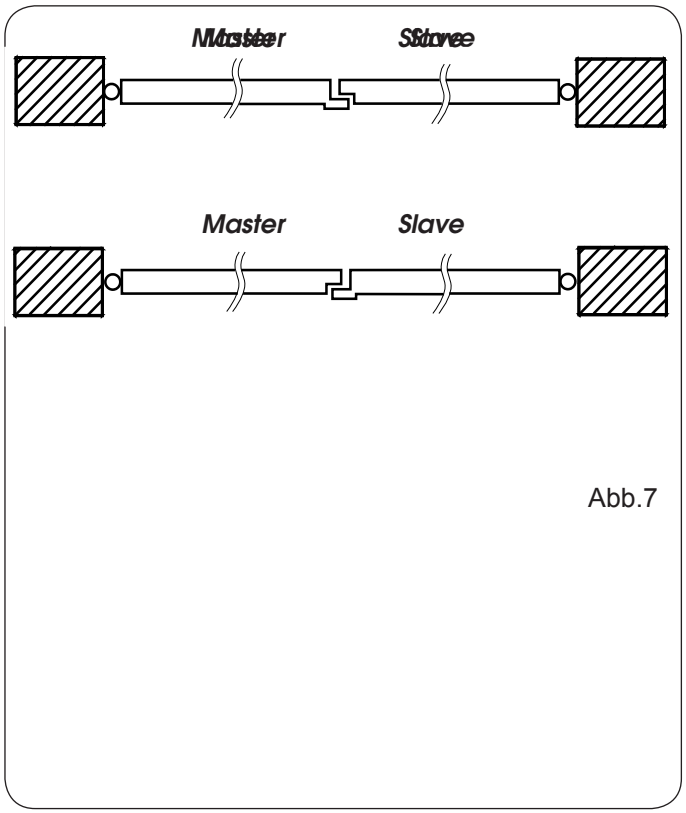


Abb.7

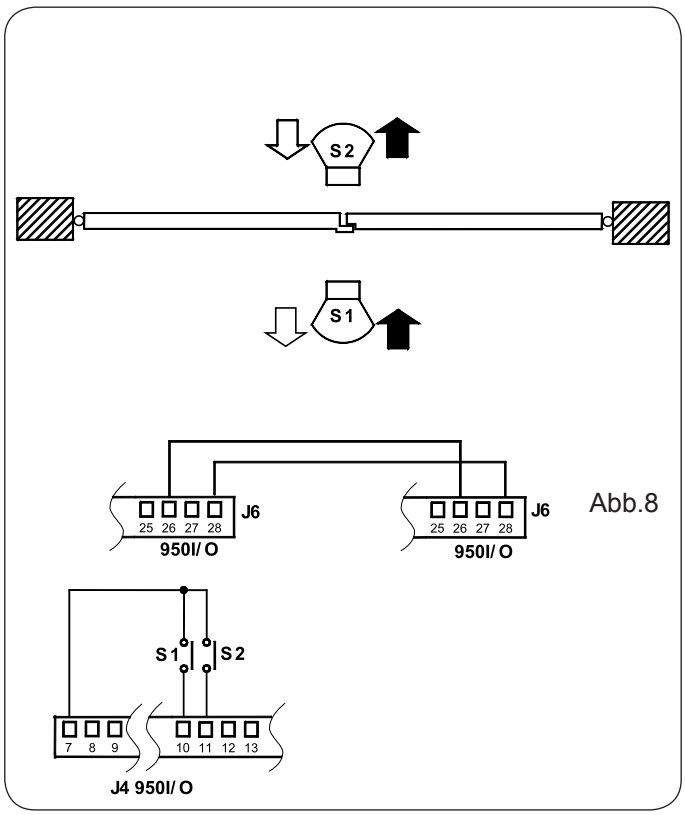


Abb.8

SEDE - HEADQUARTERS

FAAC S.p.A.
Via Calari, 10
40069 Zola Predosa (BO) - ITALY
Tel. +39 051 61724 - Fax +39 051 758518
www.faac.it - www.faacgroup.com

ASSISTENZA IN ITALIA

SEDE
tel. +39 051 6172501
www.faac.it/ita/assistenza

FIRENZE
tel. +39 055 301194
filiale.firenze@faacgroup.com

MILANO
tel +39 02 66011163
filiale.milano@faacgroup.com

PADOVA
tel +39 049 8700541
filiale.padova@faacgroup.com

ROMA
tel +39 06 41206137
filiale.roma@faacgroup.com

TORINO
tel +39 011 6813997
filiale.torino@faacgroup.com

SUBSIDIARIES

AUSTRIA
FAAC GMBH
Salzburg - Austria
tel. +43 662 8533950
www.faac.at

FAAC TUBULAR MOTORS
tel. +49 30 56796645
faactm.info@faacgroup.com
www.faac.at

AUSTRALIA
FAAC AUSTRALIA PTY LTD
Homebush, Sydney - Australia
tel. +61 2 87565644
www.faac.com.au

BENELUX
FAAC BENELUX NV/SA
Brugge - Belgium
tel. +32 50 320202
www.faacbenelux.com

FAAC TUBULAR MOTORS
tel. +31 475 406014
faactm.info@faacgroup.com
www.faacbenelux.com

CHINA
FAAC SHANGHAI
Shanghai - China
tel. +86 21 68182970
www.faacgroup.cn

FRANCE
FAAC FRANCE
Saint Priest, Lyon - France
tel. +33 4 72218700
www.faac.fr

FAAC FRANCE - AGENCE PARIS
Massy, Paris - France
tel. +33 1 69191620
www.faac.fr

FAAC FRANCE - DEPARTEMENT VOLETS
Saint Denis de Pile - Bordeaux - France
tel. +33 5 57551890
www.faac.fr

GERMANY
FAAC GMBH
Freilassing - Germany
tel. +49 8654 49810
www.faac.de

FAAC TUBULAR MOTORS
tel. +49 30 5679 6645
faactm.info@faacgroup.com
www.faac.de

INDIA
FAAC INDIA PVT. LTD
Noida, Delhi - India
tel. +91 120 3934100/4199
www.faacindia.com

IRELAND
NATIONAL AUTOMATION LIMITED
Boyle,Co. Roscommon - Ireland
tel. +353 071 9663893
www.faac.ie

MIDDLE EAST
FAAC MIDDLE EAST FZE
Dubai Silicon Oasis free zone
tel. +971 4 372 4187
www.faac.ae

NORDIC REGIONS
FAAC NORDIC AB
Perstorp - Sweden
tel. +46 435 779500
www.faac.se

POLAND
FAAC POLSKA SP.ZO.O
Warszawa - Poland
tel. +48 22 8141422
www.faac.pl

RUSSIA
FAAC RUSSIA LLC
Moscow - Russia
tel. +7 495 646 24 29
www.faac.ru

SPAIN
CLEM, S.A.U.
S. S. de los Reyes, Madrid - Spain
tel. +34 091 358 1110
www.faac.

SWITZERLAND
FAAC AG
Altdorf - Switzerland
tel. +41 41 8713440
www.faac.ch

TURKEY
FAAC OTOMATİK GEÇİS SİSTEMLERİ SAN. VE TİC. LTD. ŞTİ.
Çağlayan, Kağıthane, İstanbul - Turkey
tel.+90 (0)212 – 3431311
www.faac.com.tr

UNITED KINGDOM
FAAC UK LTD.
Basingstoke, Hampshire - UK
tel. +44 1256 318100
www.faac.co.uk

U.S.A.
FAAC INTERNATIONAL INC
Rockledge, Florida - U.S.A.
tel. +1 904 4488952
www.faacusa.com

FAAC INTERNATIONAL INC
Fullerton, California - U.S.A.
tel. +1 714 446 9800
www.faacusa.com

732773- Rev. B